

Gölser Blättche



Neue und alte Nachrichten aus Güls und Bisholder

Nr. 11 • November 2012 • E-Mail: goelser-blaettche@gmx.de • Archiv: www.goelser-blaettche.de

Laubenhof wächst um 31 Pflegebetten und 29 Wohneinheiten

Erweiterung des Gölser Seniorenzentrums geht zügig voran – Im Oktober wurde Richtfest gefeiert

Vor zehn Jahren eröffnete die ISA GmbH im Koblenzer Stadtteil Güls das Seniorenzentrum Laubenhof. Wegen der großen Nachfrage nach weiteren Pflegeplätzen und Wohnungen, die den Bedürfnissen älterer Menschen entsprechen, wird die Einrichtung seit dem vergangenen Dezember erweitert. Dieser Tage feierten die »SoPlan GmbH« als Bauherr und die »ISA GmbH« als künftiger Betreiber mit einem Richtfest die Fertigstellung des Rohbaus.

»Der Ausbau des Gölser Laubenhofs geht zügig voran. Es bleibt deshalb unser Ziel, den neuen Teil unseres Seniorenzentrums spätestens im Frühsommer 2013 zu eröffnen«, betonte ISA-Geschäftsführer Roman Klein beim Richtfest. Zimmerermeister Florian Schmicke hielt nach guter Tradition den Richtspruch: »Glück und Segen sei den künftigen Bewohnern beschert.« Wenn die Laubenhof-Erweiterung abgeschlossen ist, verfügt das Seniorenzentrum über 31 weitere Plätze in der stationären Pflege sowie 29 Wohnungen im Bereich »Service-Wohnen«. Die



Blick auf die Laubenhof-Baustelle wenige Tage vor dem Richtfest.

Gesamtzahl der Pflegeplätze erhöht sich nach dem Ausbau auf 79, die der barrierefreien Wohnungen auf 47. Der Gölser Ortsvorsteher Hermann-Josef Schmidt hob hervor: »Seit Jahren

besteht in unserem Moselstadtteil ein großer Bedarf an seniorengerechtem Wohnraum. Dieser wird nun durch die Laubenhof-Erweiterung gedeckt.« Die Investitionskosten belaufen sich voraussichtlich auf etwa sieben Millionen Euro. Geplant und realisiert wird das Projekt von der SoPlan GmbH, einem engen Partnerunternehmen der »ISA Individuelle Konzepte für Senioren GmbH«, die auch das Seniorenzentrum Asterstein in Koblenz und die Seniorenresidenz »Villa am Sonnenhügel« in Neuwied betreibt. SoPlan-Geschäftsführerin Petra Zeppenfeld weist darauf hin, dass durch den Laubenhof-Ausbau »mindestens 20 attraktive neue Arbeitsplätze in der Pflege« entstehen. Während die noch im Bau befindlichen barrierefreien Wohnungen bereits alle verkauft sind, haben Interessenten nach

wie vor die Möglichkeit, eine dieser Wohnungen langfristig zu mieten. »Auch die meisten Plätze in der stationären Pflege im Erweiterungsbau sind momentan noch frei«, betont Laubenhof-Einrichtungsleiter Jürgen Zens. Der Erweiterungsbau des Seniorenzentrums wird aus vier Etagen bestehen. Während im Erdgeschoss die Zimmer für die stationäre Pflege entstehen, werden die Wohnungen für das Service-Wohnen in den oberen Etagen liegen. Zusätzlich soll das neue Gebäude - zum Beispiel Auszubildenden - eine Wohnmöglichkeit bieten. Der einzeln stehende Erweiterungsbau ist durch einen neu gestalteten Eingangsbereich zu erreichen. Die Rezeption, Büros und ein zusätzlicher Aufenthaltsbereich inklusive einer Cafeteria befinden sich künftig ebenfalls dort. Der Garten wird parkähnlich neu gestaltet. Für Bewohner und Besucher, wird im zweiten Obergeschoss zudem eine Dachterrasse mit Sommercafé-Betrieb entstehen.

Besondere Berücksichtigung bei der Planung des Erweiterungsbaus fanden die Bedürfnisse Demenzkranker, für die es umfangreiche Betreuungsangebote geben wird. Auch so genannte »Palliativzimmer«, in denen sterbende Menschen und ihre Angehörigen voneinander Abschied nehmen können, werden im Neubau eingerichtet.

Weitere Informationen zum Ausbau des Seniorenzentrums Laubenhof gibt es bei der SoPlan GmbH, Tel. 0261/9639-200, E-Mail: info@soplan.de, Internet: www.soplan.de

Infos zu Plätzen in der stationären Pflege: Jürgen Zens, Tel. 0261/9639-0, zens.juergen@laubenhof-guels.de

Infos zu barrierefreien Wohnungen: Nadine Braun, Telefon 0261/9639-139, braun.nadine@soplan.de

Adventsbasar in Güls

Am 1. Adventssonntag, 2. Dezember 2012, veranstaltet der Ortsring Güls auf dem Festplatz in der Gulisastraße zum 25. Mal seinen traditionellen Adventsbasar. Die Veranstaltung beginnt um 11.30 Uhr. An zahlreichen Verkaufsständen halten die Gölser Vereine ein reichhaltiges Angebot an weihnachtlichen Geschenkartikeln, Spielwaren, Bastelarbeiten, Backwaren usw. bereit. Für das leibliche Wohl der Besucher ist mit Eintopf, Döbbeckoche, Bratwurst und diversen Getränken bestens gesorgt. Außerdem wird in der Pfarrbegegnungsstätte in unmittelbarer Nähe des Festplatzes wieder eine Cafeteria eingerichtet, in der die örtliche Kfd Kaffee und Kuchen in reicher Auswahl anbietet. Der Gölser SPD-Ortsverein hat auch in diesem Jahr wieder den beliebten Heimatkalender mit alten und neuen Bildern aufgelegt. Er ist zu einem beliebten Sammlerobjekt für Freunde der Nostalgie geworden und erscheint bereits zum 19. Mal. Am Stand der Pfadfinder wird das Büchlein »Sechs Jungen auf Großfahrt«, verfasst von Andreas Neisius und Toni Bündgen, angeboten. Besondere Programmpunkte sind der Auftritt des Gölser Musikvereins »St. Servatius« und um 15.00 Uhr der Besuch des Nikolaus mit einigen Überraschungen für die jüngsten Basargäste. Nicht mehr wegzudenken vom Adventsbasar ist Werner Rieger mit seinem Keyboard, der mit vorweihnachtlicher Musik auf die Adventszeit einstimmt. Wie in den Vorjahren können sich die Kleinen auch wieder auf einem nostalgischen Kinderkarussell vergnügen. Der Reinerlös der Veranstaltung wird ausschließlich sozialen und kulturellen Zwecken im Stadtteil Güls zugeführt.



Links nach rechts: Ortsvorsteher Hermann-Josef Schmidt (SPD), ISA-Geschäftsführer Roman Klein, Zimmerermeister Florian Schmicke, SoPlan-Geschäftsführerin Petra Zeppenfeld, Ratsmitglied Karl-Heinz Rosenbaum (CDU) vor den Bauplänen des Erweiterungsprojektes.

GETRÄNKE MÜLHOEFER
 KO-Metternich Raiffeisenstr. 124
 Tel. 0261/21944 - Fax 0261/23925
 Info@muelhoefer.de www.muelhoefer.de

Flächenburger Pils
 Pils o. Weizen
 20 x 0,5 L
 + Pf. 3,10 € / Ltr. 1,10 €
10,99 €

STEINSIEKER
 DIE QUELLE DER SCHÖNHEIT
 12 x 0,7/0,75 L
 + Pf. 3,30 € Glas
 Ltr. 0,46/0,44 €
3,99 €

KOBLENZER
 + 2 Flaschen GRATIS

Stubbi Pils/Radler 20 x 0,33 L + 3,10 € Pf Ltr. 1,21 €
 Pils/Alkfrei 20 x 0,5 L + 3,10 € Pf Ltr. 1,10 €
 Weizen o. Alkfrei 20 x 0,5 L + 3,10 € Pf Ltr. 1,20 €

7,99 € 10,99 € 11,99 €

RHENSER Mineralbrunnen
 Sprudel, Medium o. Still
 12 x 1 L PET
 + Pf. 3,30 € / Ltr. 0,42 €
4,99 €

Coca-Cola
 Versch. Sorten
 12 x 1 L PET
 + Pf. 3,30 € / Ltr. 0,75 €
8,99 €

GETRÄNKE FACHMARKT
 Angebot vom 12.11.-17.11.12
 Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr
 12.45-17.00 Uhr
 Sa 8.00-12.00 Uhr

Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen
 Angebote solange der Vorrat reicht



Bundesehrenpreis Wein 2012 für das Gölser Weingut Toni Müller: Die Deutsche Weinkönigin Julia Bertram, der Parlamentarische Staatssekretär Dr. Gerd Müller (links) und DLG-Präsident Carl-Albrecht Bartmer (rechts) verleihen Urkunde und Medaille an Thomas Müller, der mit Recht stolz ist auf diese bedeutende Auszeichnung.

Bundesehrenpreis für Weingut Toni Müller

Gölser Winzer überzeugt im Qualitätswettbewerb für deutsche Weine

Hohe Ehrung und erfreuliche Nachricht für Güls und alle Gölser Weinliebhaber. Bei der Bundesweinprämierung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) wurde das Weingut Toni Müller aus dem Gölser Mühlental in Berlin mit dem Bundesehrenpreis des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz ausgezeichnet. Die Deutsche Weinkönigin Julia Bertram übergab die Urkunde und Medaille gemeinsam mit dem Parlamentarischen Staatssekretär Gerd Müller und DLG-Präsident Carl-Albrecht Bartmer an den »Gölser Jung« Thomas Müller.

Die höchste Qualitätsauszeichnung der deutschen Ernährungswirtschaft wurde in diesem Jahr an 21 Weingüter und Winzergenossenschaften für herausragende Gesamtleistungen verliehen. Insgesamt beteiligten sich mehr als 300 Winzerbetriebe mit rund 4700 Weinen und Sekten aus allen 13 deutschen Anbauregionen. Die Müllers dürfen sich über eine weitere Auszeichnung freuen: Ihr Wein »Winninger Brückstück - Alte Reben, trocken, Jahrgang 2011« erhielt den Preis »Gold extra« und zählt laut DLG damit bundesweit zu den zehn Spitzenweinen im Bereich »Weißwein trocken«.

*Der Nebel steigt, es fällt das Laub.
 Schenk ein den Wein, den holden!
 Wir wollen uns den grauen Tag vergolden, ja vergolden!*

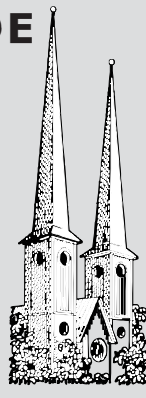
EP: und läuft

Wir sind Ihre Spezialisten
 für Kochen,
 Spülen, Kaffee,
 Bügeln, Kühlen,
 Gefrieren,
 Waschen und
 Trocknen

EP: Daffertshofer
 ELEKTRO-HAUSGERÄTE, KLEINGEWERBE, LCD-/LED-TV, PC/MULTIMEDIA, SATELLITEN-TECHNIK
 Daffertshofer GmbH, 56068 Koblenz Hohenfelder Str. 1
 Tel. 02 61 / 32 42 9, info@daffertshofer.de
 www.daffertshofer.de

AUS DER PFARRGEMEINDE

13. 11.	20. 15 Uhr	»Wunder-bar - wandel-bar«
21. 11.	14. 30 Uhr	Senioren-Nachmittag in der PfrBST mit der Theatergruppe »Die Antiquitäten«
27. 11.	19. 45 Uhr	Öffentliche Sitzung des PfrGemRates
02. 12.	11. 00 Uhr	Kinderkirche
05. 12.	13. 30 Uhr	Senioren-Nachmittag in der PfrBST mit Advents- und Nikolausfeier
09. 12.	15. 30 Uhr	Vorweihnächtliches Konzert »Machet die Tore weit!«
13. 12.	20. 00 Uhr	Cafe Hahn on tour: Quadro Nuevo »Weihnacht«
19. 12.	15. 00 Uhr	Senioren- und Krankmesse in der PfrBST
19. 12.	20. 15 Uhr	»Wunder-bar - wandel-bar«



Kommunionsunterricht

Anfang November hat die Vorbereitung auf den Tag der Ersten Heiligen Kommunion begonnen. 21 Kinder aus Güls (mit Bisholder) und 4 Kinder aus Winnigen nehmen daran teil. Diakon Bernhard Saxler leitet die Vorbereitung in der ganzen Pfarreiengemeinschaft, also in Güls, Rügenach und Metternich; er wird unterstützt von Pater Saji und einigen Elternteilen. Die Erstkommunion findet

statt am Sonntag nach Ostern, dem Weißen Sonntag (7. April 2013) in unserer Pfarrkirche.

Nikolaus 2012

Wenn der heilige Nikolaus in diesem Jahr auch zu Kindern in Ihrer Familie kommen soll, rufen Sie ihn doch einfach - aber frühzeitig! - an (Tel. 942 58 717). Für sein Kommen nimmt er gern eine freiwillige Spende entgegen für das Caritas-Babyhospital in Bethlehem.

Kindertagesstätte »St. Servatius«



Freudig den Herbst begrüßt

Kindertagesstätte veranstaltete Fest mit vielen Überraschungen

Pünktlich zum Herbstbeginn veranstaltete die katholische Kindertagesstätte St. Servatius ein großes Herbstfest. Die Vorbereitungen für diesen Tag begannen bereits im Frühling mit dem Pflanzen von Zierkürbissen. Daran anschließend wurde eine Vielzahl von Tonblättern getöpft. Auch die Elternschaft bewies handwerkliches Geschick in der Herstellung diverser Dekorationsgegenstände. Es wurde geschneit und getöpft, Marmeladen, Pesto, Senf und Speiseöle produziert. All diese Waren wurden dann an einem herbstlichen Verkaufsstand feilgeboten, dessen Erlös an den Förderverein der Kita St. Servatius ging, um dem Erhalt des Kletter-Seilgangs zu dienen.

Der Tag begann mit der Feier eines gut besuchten Wortgottesdienstes unter der Leitung von Gemeindeforant Andreas Barzen in der Pfarrkirche. Von dort ging es auf das Kita-Außen-gelände, wo die erste Überraschung bereits im Eingangsbereich einen Stau

verursachte. Eine zwölf Meter lange Rollenrutsche, die mit einem Schneebob befahren wird, sorgte für Begeisterungstürme bei den Kindern. Ein weiteres Highlight war ein in einem großen Zelt befindlicher Heuspielfeld, der zum Toben einlud. Des Weiteren konnten sich die Kinder je nach Vorliebe an einem Bastelangebot, Kinderschminken und Stockbrotgrillen beteiligen.

Für die Bewirtung hatte die Elternschaft ein reichhaltiges Salat- und Kuchenbuffet angerichtet, das regen Zuspruch fand und dessen Erlös ebenso dem guten Zweck diente. Ein Haselnuss-Schätzspiel bot die Chance auf den Gewinn vielfältiger und hochwertiger Preise, die allesamt von Güls-Geschäftsleuten gespendet wurden. Die Preisverleihung übernahm am Nachmittag Blüten- und Weinkönigin Lydia König, die selbst ein ehemaliges Kind der Kita St. Servatius ist. Das Kita-Team bedankt sich bei allen, die zum Gelingen beigetragen haben.

Ihr Güls Taxifahrer Wolfgang Krämer ☎ 0171/3821240

EINKAUFSFAHRTEN • KRANKENFAHRTEN FÜR DIALYSE- UND STRAHLENPATIENTEN

Pfarrei »St. Servatius«

»KONTAKT«

Dreimal im Jahr erscheint in unserer Pfarrei das Heft »KONTAKT«. Es wird von ehrenamtlichen HelferInnen in alle Haushalte verteilt. Jetzt haben einige Damen diesen Dienst aus gesundheitlichen Gründen aufgeben müssen. Deshalb suchen wir für sie NachfolgerInnen, und zwar für die Bezirke: Gulisastraße, ab ehem. »Cafe am Eck« bzw. ehem. »Mosel-Tanzpalast«, beidseitig in Richtung Winnigen sowie für die Servatiusstraße. Wenn Sie diese Aufgabe übernehmen können, melden Sie sich doch bitte bei Jürgen Sonntag, Tel. 94258717.

»Machet die Tore weit« Musik in der Vorweihnachtszeit

Am Sonntag, dem 9. Dezember 2012, 15.30 Uhr veranstaltet der Kirchenchor »Cäcilia« in der Pfarrkirche »St. Servatius« eine musikalische Einstimmung auf das Weihnachtsfest. Mit dabei sind wie immer die Kinder des Kinderchores und die jungen Sängerinnen des Jugendchores. Neben vielen mehrstimmigen Gesängen des Kirchenchores werden Kinderchor und Jugendchor an diesem Nachmittag das eigens für diesen Tag eingeübte weihnachtliche Singspiel »Nachrichten aus Bethlehem« darbieten. Die Gesamtleitung hat Thomas Oster. Der Eintritt ist frei. Eine freiwillige Spende kommt kirchenmusikalischen Zwecken zugute.

Weihnachtsmarkt im Laubenhof

Allen Baumaßnahmen zum Trotz lädt das Seniorenzentrum Laubenhof auch in der diesjährigen Adventszeit zum Weihnachtsmarkt ein. Beginn ist am Samstag, 8. Dezember, 14.00 Uhr. An zahlreichen Ständen gibt es viele schöne Geschenkideen fürs Fest. Auch die Liebhaber von Bienenhonig, Marmelade oder Holunderwein kommen auf ihre Kosten. Jeder ist herzlich eingeladen.

FZG Bisholder

Waldfest der FZG mit Weihnachtsbaumverkauf

Am Sonntag, 16. Dezember, werden ab 11.30 Uhr auf dem Hölzchen in Bisholder Nordmantannen in Großauswahl verkauft. Zur Stärkung gibt's Erbsensuppe, Würstchen, Glühwein, Punch und andere Getränke. Das Güls Jugendorchester sorgt für musikalische Unterstützung.

Detlev Pilger für Güls und Bisholder im Stadtrat

Notwendige Entscheidungen, die keiner will

Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger, nun stehen bald wieder die Haushaltsberatungen in den Stadtratsfraktionen an. Diesmal wird es wohl besonders schwierig werden! Die Schuldenlast unserer Stadt ist gewaltig, uns steht das Wasser bis zum Hals. Städte, Kreise und Gemeinden stöhnen unter einer Schuldenlast von rund 11 Milliarden Euro. Auch in Koblenz müssen sich die Verantwortlichen fragen, können wir uns den Neubau eines dringend notwendigen Schwimmbades überhaupt noch leisten? Wie steht es um die Schulsanierung? Sportvereine wünschen sich die Verbesserung ihrer Sportstätten! Die sozialen Träger leiden unter Kürzungen und können ihren Aufgaben kaum noch nachkommen. Man denkt über die Schließung von sozialen Einrichtungen nach! In der Diskussion wird der Fortbestand des Stadttheaters in Frage gestellt! Das Gauglerfest findet wohl nur noch alle 2 Jahre statt, ein echter Verlust für die Kulturszene und für die vielen begeisterten Besucher aus nah und fern! Es muss mit klarem Blick betrachtet werden, welche Maßnahmen unverzichtbar für eine soziale, ökonomische und ökologische Stadt sind! Ich



glaube man braucht niemand zu erklären, wie schwierig diese Aufgabe werden wird, unter den vorhandenen Vorzeichen. Leider werden auch wieder Entscheidungen getroffen werden müssen, die eigentlich keiner will und die trotzdem nicht zu verhindern sind. Wir sind mit unserer Stadt dem kommunalen Entschuldungsfonds beigetreten und werden dadurch etwas entlastet! Wenn wir dies nicht getan hätten, wären wir vom Verlust der »Handlungsfähigkeit« bedroht gewesen. Doch hieraus zu große Hoffnung zu schöpfen, ist trotzdem verfehlt, da wir hierdurch allenfalls eine Teilentschuldung erzielen. Sie sehen die kommenden Beratungen werden überaus schwierig, und gerade für die Themen muss gekämpft werden, die nur eine geringe Lobby hinter sich haben! So, und was gibt es für Güls zu berichten? Ich habe nach eigenen Informationen große Hoffnung, dass es diesmal mit der Einrichtung einer Ganztagschule für unserer Stadtteil klappen wird! Und in Sache Schulweg von Güls zur Bischöflichen Realschule, hatten wir ein sehr gutes Treffen mit der Bürgerinitiative, der Polizei, Vertretern der Stadt und der Rhein-Zeitung. Hier bin ich allerdings weniger optimistisch, dass wir da zu einem positiven Ergebnis kommen werden. Aber vielleicht finden wir ja auch einen Kompromiss, mit dem man halbwegs zufrieden sein kann.

Ihnen allen eine gute Zeit!
Ihr Detlev Pilger

STEINLEIN & KUNZE GMBH

MASCHINENBAU + SCHLOSSEREI

Zaunheimer Straße 5a Tel. (02 61) 250 74
56072 Koblenz Fax (02 61) 251 89

Die ersten Stollen sind da!

Besuchen Sie uns am Stollenprobier-Wochenende vom 17. - 18. Nov. 2012

Kleins Backstüffe
Am Mühlbach 8 - Güls

Jeden Tag...
kleins backstüffe
das Beste obergroß!

GÖTTEN U. SCHMITZ GMBH

Hoevelstraße 1a · 56073 Koblenz
Telefon 02 61 / 4 46 15 · Telefax 02 61 / 40 31 67
www.goetten-schmitz.de
E-Mail: goetten-schmitz@t-online.de

Sanitär · Heizung · Wartung

Richter Immobilien

Kompetenz für Ihr Zuhause

Wir suchen für zahlreiche Kauf- und Mietinteressenten in Güls und Umgebung Apartments, Wohnungen, Ein- und Mehrfamilienhäuser oder Baugrundstücke

Reiner Richter
Fachwirt der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft
In der Laach 10 · 56072 Koblenz-Güls
Telefon (0 261) 40 30 430 · Telefax (0 261) 40 30 432
eMail: info@imri.de · www.imri.de

Gut bedacht für Herbst und Winter?

Bedachungen

Dachdeckermeister ALFRED ZETHMEIER-KARBACH
56072 Koblenz · Poppenstraße 9 · Telefon 0261/4 09 08 96
www.der-dachdecker-koblenz.de

Abfluss verstopft?

Rohrreparaturen OHNE Aufgrabungen!

56072 GÜLS · In der Laach 50c
☎ (02 61) 409292

Ihr Güls **SATTLER** GMBH
Rohrreinigungs-Kundendienst

Sanitär- und Heizungsbau

Jörg Kreuser
Meisterbetrieb

Bienengarten 29
56072 Koblenz-Güls
Tel. (02 61) 40 34 41
Fax. (02 61) 5 79 58 95
Mobil: (0171) 6 54 21 48

Gas
Heizung
Sanitär
Solaranlagen

Garten- und Landschaftsbau GmbH Johannes Rummeny

→ Gartengestaltung → Gartenpflege

- Pflasterarbeiten
- Teichanlagen
- Zaun- und Pergolabau
- Pflanzarbeiten

Rübenacher Str. 106 · 56072 Koblenz · ☎ 02 61 / 4 18 12

Das Team der Gölser Weinstube ist ab 23. November wieder für Sie da!

HOTEL Gölser Weinstube
Inh. Gabi Kreuter

Unsere Winterkarte bietet
 • Döbbecke
 • Gänseschenkel
 • Wildschweinmedaillons

Unsere behaglichen Räumlichkeiten bieten Platz für Weihnachtsfeiern und diverse Gesellschaften.

Koblenz-Güls · Moselweinstr. 3 · Tel 0261-988640 · Fax 0261-9886428
www.hotelguelserweinstube.de

Gölser Husaren



Feierliche Übergabe: Husaren-Vorsitzender Markus Ohlig, Peter Bündgen, Gardekommandeur Maternus Lehna und Präsident Frank Kreuter (von links).

Peter Bündgen »Ehrenhusar«

Gölser Jung unterstützt die Husaren in vielfältiger Weise

Traditionsgemäß lädt der Gölser Karnevalsverein seine Ehrenhusaren alljährlich ein zu einem gemütlichen Abend. Diesmal gehörten erstmals auch die Flössjens-Preisträger zu den geladenen Gästen. Man möchte damit auch außerhalb der närrischen Tage ein geselliges Miteinander pflegen. In diesem Jahr geschah dies nicht im Rahmen einer Weinprobe, sondern man ließ sich etwas Neues einfallen. Als Veranstaltungsort wählte der Husarenvorstand das Fasenachtsmuseum im Kehlurm des Fort Konstantin. In diesem wirklich imponierenden Ambiente konnte Husarenvorsitzender Markus Ohlig viele geladene Ehren Gäste und Sponsoren willkommen heißen. Im Anschluss führte »Kastellan« Vlado Elsner mit netten informativen Worten durch die Entstehungsgeschichte des Museums. Er appellierte an die Einheimischen, »seine« Einrich-

tung doch öfter mal zu besuchen, »damit die Besucher aus Köln und Mainz nicht die Oberhand im Kowelenzer Museum bekommen«. Nach einem kleinen Imbiss kam es zum eigentlichen Höhepunkt der Veranstaltung. Spannung machte sich breit, als Präsident Frank Kreuter mit seiner Laudatio begann, aber schnell war das Geheimnis gelüftet: Der neue Ehrenhusar heißt Peter Bündgen. Aus der Hand von Markus Ohlig erhielt er Orden, Ehrenmütze und die Anstecknadel. Der echte Gölser Jung – im richtigen Leben Bauunternehmer – ist bekannt wie ein bunter Hund. Für kurze Zeit trug er sogar einmal die Husaren-Uniform und ist bis heute Freund und Gönner seines Heimatvereins. Eine gute Wahl hat der Vorstand getroffen. Bleibt zu hoffen, dass das neue Ehrenmitglied den Husaren noch lange die Treue hält und bereit ist zu neuen Taten.

Energieberatung im Weinhaus Grebel

Modern und behaglich wohnen - und dabei Energie sparen

Unsere Ansprüche an das Wohnen sind heute andere als vor fünfzig, sechzig oder siebzig Jahren. So entsprechen die Häuser im Bestand häufig nicht mehr den heutigen Anforderungen an ein modernes, behagliches und gleichzeitig energieeffizientes Wohnen. In Altbauten stecken oft enorme Potenziale zur Energieeinsparung, die genutzt werden sollten, wenn Modernisierungs-, Umbaumaßnahmen oder Renovierungsarbeiten anstehen. Bei einem Energieberatungsabend im Weinhaus Grebel in Güls stellt das Bau- und EnergieNetzwerk (BEN) Mittelrhein e.V. am Donnerstag, 15. November ab 18 Uhr gemeinsam mit der Siedlergemeinschaft Güls Informationen und Beratung rund um die Altbaumodernisierung bereit. Der erfahrene Energieberater Helmut Tibes aus Gering stellt in seinem Vortrag »Energetische Modernisierung von Siedlungshäusern« einen

möglichen Fahrplan für die Durchführung energetischer Maßnahmen vor und beantwortet häufig gestellte Fragen. Welche Maßnahmen sind kostengünstig und bringen eine deutliche Einsparung? Was gibt es beim Austausch der Fenster und der Dämmung von Außenwänden zu beachten? Wann steht die Erneuerung der Heizungsanlage an? Wie können erneuerbare Energien zur Wärmegewinnung genutzt werden? Tibes zeigt auf, dass durch die richtigen Maßnahmen nicht nur Heizenergie gespart werden kann, sondern auch die Behaglichkeit steigt. Im Anschluss an die Vorträge können sich Hauseigentümer und Interessierte an den Info-Tischen des BEN Mittelrhein und der Volksbank Koblenz Mittelrhein näher über Fördermöglichkeiten und Energiesparmaßnahmen informieren. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Anmeldung erbeten unter Telefon 0261/398-657 und info@ben-mittelrhein.de.

Die Gölser Hausfrauen haben das Wort

Am Mittwoch 14. November um 15 Uhr Treffen im Weinhaus Grebel zum Döbbecke-Essen. Anmeldung bis Sonntag 11.11. bei H. Koenen (Tel. 41298) oder C. Ohlig (Tel. 409980). Bitte merken Sie sich vor, dass unsere Weihnachtsfeier am Dienstag, dem 4. Dezember um 15 Uhr in der »Gölser Weinstube« bei Gabi Kreuter stattfindet. Der Nikolaus wird uns wieder mit einer kleinen Überraschung besuchen. Anmeldung bis Samstag, 30. 11. bei H. Koenen (Tel. 41298) oder C. Ohlig (Tel. 409980). Auf diesem Wege möchte ich mich im Namen aller Frauen, die uns angehören, bei den Familien Norbert und Josef Kneip aufs herzlichste bedanken. Viele Jahre haben wir uns bei euch im Gasthaus »Zur Tränke« sehr wohl gefühlt und wurden stets zu unserer Zufriedenheit mit guten Speisen und Getränken verwöhnt. Die Schließung des Gasthauses »Zur Tränke« ist für uns alle sehr bedauerlich und schade. Wir wünschen den Familien Kneip für die Zukunft nur Gutes, Gesundheit und ganz viel Zeit fürs Privatleben. Im Namen aller Gölser Hausfrauen
 ■ Hannelore Koenen



Der Eiserne Kanzler, Otto von Bismarck wusste schon im 19. Jahrhundert:

»Ein Volk, das seine Wirte nicht ernähren kann, ist es nicht wert, eine Nation genannt zu werden.«

Seit 1959
TV-KRAEBER
 jetzt umrüsten auf digital!

Unsere eigene Meisterwerkstatt bietet Ihnen einen Rundum-Service bezüglich:

TV-KRAEBER
 Jutta Kraeber · Informationstechniker-Meisterin
 56070 Koblenz-Neuendorf · Hochstraße 5
Tel. 0261/81363
 Internet: www.tv-kraeber.de · E-Mail: infotech@tv-kraeber.de

- Anlieferung, Aufstellung und Einweisung
- Reparaturservice für TV, LCD, Plasma, HiFi- & Video-Geräte
- Antennenbau für Satelliten- und DVB-T-Anlagen
- Errichtung und Reparatur von BK-Anlagen
- Einstellservice



Erlebnisreiche Reise an die Amalfiküste

Vom 24. bis 30. September reisten die Leser des »Gölser Blättche« diesmal an die reizvolle Amalfiküste. Es gab viel zu sehen und zu erleben, und so war das Programm vollgespickt mit Highlights. Neben Neapel und Sorrent führte ein Ausflug auf den Vesuv und nach Pompej. Die einst blühende Provinzhauptstadt wurde durch den Ausbruch des Vesuvus im Jahre 79 n. Chr. unter einem Ascheregen begraben. Große Teile sind heute wieder zugänglich und stellen ein großartiges Zeugnis altrömischer Architektur und Wohnkultur dar. Ein Hochgenuss war die Fahrt entlang der farbenfrohen Küstenstraße, der Costiera Amalfitana, Positano, das Seebad Amalfi und das in hinreißender Lage über dem Meer gelegene Ravello. Das Gruppenfoto entstand vor dem Dom in Amalfi. Eine Tour nach Capri mit einer Bootsfahrt um die wunderschöne Insel krönte die ereignisreiche Woche.

cafe hahn koblenz
 Tel. 0261/42302 Fax 0261/42666

Bald ist Weihnachten!

Schenken Sie einen Gutschein !!!

z.B. für das
Zusatzvarieté
 02. - 06. Januar 2013

oder eine der folgenden Veranstaltungen!

19.11. **Ralph Ruthe**
 27.+28.12. **Sahnemixx**
 29.-31.12. **The Queen Kings**
 13. - 15.01. **CAVEMAN**
 17.01. **Kay Ray**
 18.+19.01. **Völkerball**
 20.01. **Reinhold Beckmann & Band**
 02.-10.02. **Rosa Bütt**
 05.03. **Tina Dico**
 07.03. **Rick Kavanian**
 19.03 - 01.04. **Ostervarieté**

15. November, 20 Uhr
Boban I Marko Markovic
 Festung Ehrenbreitstein

08. Dezember, 20 Uhr
Mundstuhl
 Stadthalle Boppard

13. Dezember, 20 Uhr
Quadro Nuevo
 St. Servatius Kirche

09. Januar, 20 Uhr
Fred Kellner
 Festung Ehrenbreitstein

14. Februar, 20 Uhr
Johann König
 „Feuer im Haus ist teuer, geh raus!“
 Stadthalle Boppard

Tickets & Infos
cafehahn.de

HELLINGERS Bus-Touristik

AUSFLUGSFAHRTEN 2012

Samstag, 1. Dezember 2012
Fahrt zum Weihnachtsmarkt
 »WIR SUCHEN DEN NIKOLAUS«
 20,- Euro pro Person

Hellingers Bus-Touristik
 56072 Koblenz-Güls · In Bisholder 38 · Tel (0261) 45841 · Fax (0261) 44067
 hellinger-stock@t-online.de

www.servatiusapo.de
SERVATIUS POTHEKE HILDEGARD PAASCH
 Planstr. 4 - 56072 Ko-Güls 0261/408700
KOMPASS GESUNDHEIT

Macht Sie Ihr Schnarchen krank?

In Deutschland schnarchen nahezu 30 Millionen Menschen. Betroffen ist also jeder dritte Bundesbürger. Doch droht so manchem Schnarcher ein erhebliches Gesundheitsrisiko.

In zahlreichen Studien haben Wissenschaftler herausgefunden, dass ca. 6 bis 8% der Bundesbürger an einer „schlafbezogenen Atmungsstörung“, der sogenannten „Schlafapnoe“, leiden. Dieses „gefährliche Schnarchen“ kann neben der Geräuschbelastung auch gesundheitsschädigende und sogar lebensbedrohende Folgeerkrankungen, wie Schlaganfall, Herzinfarkt oder Bluthochdruck entwickeln.

Erschreckend ist, dass diese Krankheit, die sich als deutlichstes Zeichen durch lautes und unregelmäßiges Schnarchen kenntlich macht, bei 90-95% der Betroffenen noch unerkannt ist. Dabei kann die Schlafapnoe erfolgreich therapiert werden!

Der I-Doc Test schafft Gewissheit! Während der Nacht wird über einen Sensor am Zeigefinger der Sauerstoffgehalt des Blutes gemessen, aufgezeichnet und dann durch ein Schlaflabor auf eine Gefährdung hin ausgewertet. Weitere Informationen und den I-Doc Test erhalten Sie bei uns in der Servatius-Apotheke!



JEDEN MONAT 3 GEWINNER!

Unter allen eingelösten Treuepässen werden monatlich 3 Gewinner ermittelt.

1. Preis: 20 € Gutschein Elisabeth Dötsch
2. Preis: 10 € Gutschein Klara Dingler
3. Preis: 5 € Gutschein Gunther Nagel

TREUEPASS-VERLOSUNG



Solche alte Fotos wie das der Familie Dötsch/Grünwald sind willkommen.

Heimat ist Erinnerung

Aufruf zum Mitmachen - Wegen des großen Interesses plant die Außenstelle Güls der Volkshochschule Koblenz für das Frühjahr 2013 wieder eine Veranstaltung zur Erinnerung an die »Gölser Heimat«. Alle Gölserinnen und Gölser werden daher gebeten, Kisten, Kasten und Fotoalben zu durchsuchen und ihre Bilder von Güls, Koblenz oder wichtigen Ereignissen in und um Koblenz Andreas Neisius, Pastor-Busenbender-Str. 5, 56072 Koblenz, auszuhändigen, der sie nach Ansicht archivieren und wieder zurückgeben wird. Wenn viele mitmachen, wird die Freude an der gemeinsamen Erinnerung den Gölsern wieder interessante Stunden beschern. Wir freuen uns auf rege Beteiligung und laden schon jetzt zum Mitmachen und Mitgenießen ein. (Der Veranstaltungstermin wird noch bekannt gegeben.)

Herby's Coffee Bar

Der Nikolaus kommt auf den Gölser Plan

Endlich ist es wieder soweit: Der Nikolaus kommt, und mit ihm alle Vorfreuden - insbesondere der jüngeren Gölser Bürger - auf das bevorstehende Weihnachtsfest. Dies muss auch in Güls entsprechend gefeiert werden: Der Nikolaus besucht uns am Samstag, dem 1. Dezember von 15 bis 16 Uhr auf dem Plan, Ecke Wolfskaulstraße, bei Herby's Coffee Bar. Auf Initiative von Herbert Seifer, Inhaber Herby's Coffee Bar, konnten weitere Partner gewonnen werden, welche den Besuch des Nikolaus nachhaltig unterstützen. Der Gölser Musikverein »St. Servatius« wird den »Heiligen Mann« mit Adventsmusik empfangen und während des ganzen Zeitraums für den musikalischen Rahmen sorgen. Die Firma Obsthof Sattler wird bereits im Vorfeld des Besuches den großen Geschenksack von St. Nikolaus auffüllen, so dass für alle kleinen Besucher - neben den kostenfreien Donuts von Herby's Coffee Bar - ausreichendes Gebäck zur Verfügung steht. Natürlich ist auch für das Wohlbefinden der Erwachsenen gesorgt: Bei dann sicherlich winterlicheren Temperaturen wird der Glühwein für Erwärmung sorgen. Es ist angerichtet: Der Nikolaus freut sich auf den Besuch in Güls und mit ihm alle Gölser Bürger.

Rentenberatung in Güls

Der Versichertenberater Manfred Bauer von der BfA-Gemeinschaft, hält die nächste Rentensprechstunde in Güls am Mittwoch, 21. 11. 2012 von 16.00 bis 18.00 Uhr im Büro des Ortsvorstehers, Gulsastrasse 4, ab. Es besteht die Möglichkeit, Rentenansprüche zu stellen, eine Kontenklärung zur Vorbereitung späterer Rentenansprüche durchzuführen, Kindererziehungszeiten zu erfassen oder Unklarheiten zu besprechen. Die Beratung ist kostenlos. Anmeldung unter Telefon 02630/3355.

Fahrer unter Drogen

Im vergangenen Monat wurde nachmittags ein 19-jähriger Pkw-Fahrer im Gölser Ortsteil Bisholder einer Verkehrskontrolle unterzogen. Dabei konnten bei dem jungen Mann drogentypische Körperreaktionen festgestellt werden. Ein entsprechender Drogentest verlief ebenfalls positiv. Zum eigentlichen Konsum machte der 19-Jährige keine Angaben. Ihm wurde auf der Wache eine Blutprobe entnommen. Sein Führerschein wurde sicherstellt.

Das Maskottchen des Musikvereins stellt sich vor

»Och ich säin en echte Gölser!«



So schön ist der Musik-Bär in der Weihnachtszeit.



Einen Bär aufgebunden: Maskottchen als Geck.

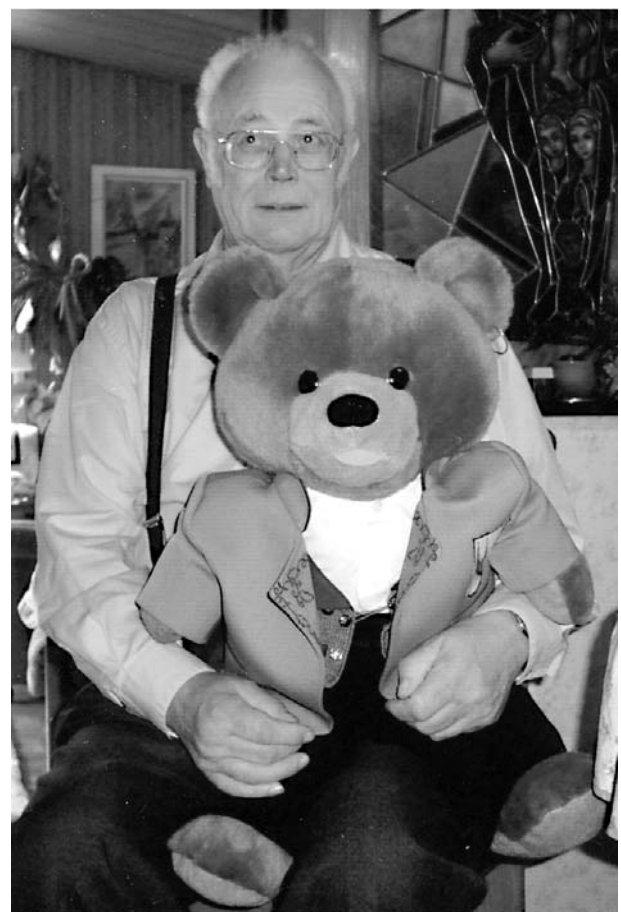


Der Blaskapellen-Bär mit Tenorhorn in Miniatur.

Heute möchte ich mich mal outen. Am Heimatabend des Blütenfestes anno 2000, morgens um 4.00 Uhr, wurde ich aus meinem dristen Dasein zu neuem Leben erweckt. Ich saß wegen eventueller Staub-Allergie unter einer Plastikhülle auf dem Nachttisch von Alsbachs Loni Gutzenties, als mein Herrchen Hermann jemand mit nach Hause brachte. Loni war ja schon drei Jahre in Nirvana. Sie - die Mitgebrachte - entdeckte mich, und schwupps, saß ich bei ihr zu Hause im Sessel. Hermann spielte in der »Blohskapell St. Servatius« Güls Tenorhorn. Und so hatte meine Hege- und Pflegerin eine Idee: »Aus dem Kerle mache mir watt!«

Als erstes nähte sie mir für das Weihnachtsspielen auf Gölser Plätzen ein Nikolauskostüm (Bild oben). Als nächstes bekam ich dann dieses blau-weiße Clownskostüm (Bild Mitte), welches die ganze Kapelle an Fassenacht anhat. Sie schleppte mich in den Karnevalsumzügen auf dem Rücken mit und sah aus wie »en Frau, der ma en Bär ofgebonne hat.«

2003 feierte die »Blohskapell« - heute Musikverein »St. Servatius« Güls - ihr 40-jähriges Jubiläum. Da musste was Neues her. Hermann war aus seiner Uniformjacke herausgewachsen. Das war »Die Gelegenheit!«: So kam auch ich zu einer Uniform. Ja dieses Jäckchen machte mir dann der Kiefer-Peter (Bild). Der war ja gelernter Schneider, was viele Gölser nicht wissen. Kurzerhand zerschnitt meine Dompteuse Her-



Hier sitzt der kleine Wonneproppen bei seinem »Uniform-Schneider« Peter Kiefer auf dem Schoß.

manns bestes weißes 42er-Hemd mit verdeckter Knopfleiste, die rote Krawatte und das graue Westchen. Und so bin ich seit dem 40-jährigen Jubiläum das Maskottchen des Musikvereins (Foto unten). Hermann und Peter aber konnten es nicht mehr erleben. Sie machten sich einige Tage vorher aus dem Staub. Sie wollten zu Loni, um ihr das zu erzählen. Heute fahre ich an Karneval und beim Blütenfestzug, auf

meinem Thron sitzend in meiner Kalesche (Bollerwagen), immer meinen Musikanten voraus. Wenn aber »Musikalischer Frühling«, Wäinfest bäim Karsten, Pfarrfest oder Geburtsdaach von mäinem »Herbert« (Pastor Lucas, denn dann es dä medde onner uns) es, dann setze ich bäi dem of'm Arm. Von doh aus hann ich dä Überblick üwer alle Leut. On dat es suu schöööön!!!

■ C.L.

BECKER-SYSTEMS Car-Diagnostic


KFZ-Elektrik & Steuergeräte Reparaturen

»Winnigen am Flugplatz« - An der Steinkaul 4 - D-56333 Winnigen - Tel. 02606 / 9619 464 - www.becker-systems.de


Störleuchte am Brennen?

..... dann Lieber gleich zum PROFI.....

100 Jahre
wohnen in der Genossenschaft



modernes wohnen
KOBLENZ



komm und wohne mit uns!

www.moderneswohnenkoblenz.de
Modernes Wohnen Koblenz eG, Lindenstraße 13, Tel. 947 30-0

Ja, es lohnt sich... beziehen Sie Ihre Polstermöbel neu!!
Nutzen Sie unseren unverbindlichen Vor-Ort-Service.



Altes und Neues kombinieren. Preiswert und gut. Neubezug, Holzarbeit und Reparaturen.

Willy Hanstein Polstermöbelwerkstätten GmbH seit 1867
56743 Mendig, Brauerstraße 10
Tel. (0 26 52) 42 06 · Fax 42 07



Die politischen Vertreter begrüßten die erfreuliche Meldung des Regionalversorgers. V.l.n.r.: Dr. Karlheinz Sonnenberg (KEVAG), Detlev Pilger (SPD-Stadtratsmitglied), Hermann-Josef Schmidt (SPD-Stadtratsmitglied), Mark Scherhag (CDU-Stadtratsmitglied), Jürgen Braun (KEVAG Telekom), Bernd Wiczorek (KEVAG), Karl-Heinz Rosenbaum (CDU-Stadtratsmitglied), Bernd Gowitzke (KEVAG Telekom).

Schnelles Internet auch für Güls-Bisholder
Neubaugelände, Moselbogen und Gulisastraße werden besser versorgt

Nachdem viele darauf gewartet haben, ist der Startschuss jetzt auch in Güls-Bisholder gefallen. »Die Einwohner von Bisholder haben bald echtes »High-speed Internet« über Kabel«, das verkündete zuletzt der Geschäftsführer der KEVAG Telekom, Bernd Gowitzke, den jahrelangen Verfechtern der Maßnahme aus dem Stadtteil. Durch eine zusätzliche Kabelverzweigung werden derzeit durch den Koblenzer Internetanbieter die technischen Voraussetzungen für Hausanschlüsse mit einer Leistung bis zu 50 Mbit/s geschaffen. »Damit wird nicht nur ein weißer Fleck bei der hiesigen Internetversorgung erschlossen, sondern hiermit wird uns auch die Möglichkeit für den Aufbau intelligenter Stromnetze geschaffen«, berichtet Bernd Wiczorek, Vorstandsmitglied der KEVAG-Gruppe. Dies sei ein besonderes Anliegen von KEVAG, um auch in Zukunft mit den höchsten Standards eine sichere Stromversorgung als regionaler Energieversorger gewährleisten zu können. »Leistungsstarke und intelligente Netze sind Standortfaktoren

im Sinne einer zukunftsgerichteten Stadtentwicklung, die uns besonders beim Stromverteilungsmanagement und auch den Verbrauchern beim Thema Energieeffizienz behilflich sein können«, so Wiczorek weiter. Die Erschließung von Bisholder ist direkt gekoppelt mit den bereits laufenden Projekten von KEVAG/KEVAG Telekom in Koblenz-Güls. Nach der Versorgung des Neubaugebietes Güls Süd, dem Güls Moselbogen und der Gulisastraße werden jetzt auch die 120 Häuser in Bisholder mit Glasfaser angebunden. Güls galt bisher als ein sogenannter »weißer Fleck« im Bezug auf die Internetversorgung, da dort nur sehr beschränkte Datenübertragungsmöglichkeiten bestanden. Diese Unterversorgung gehört jedoch wohl bald der Vergangenheit an. In naher Zukunft sollen mittels der Glasfaserversorgung die höchsten Übertragungsraten und mithin auch die neuesten Strommessanlagen möglich sein. Direkte Beratung und Information: 0261/20-16-20.

100 Jahre Genossenschaft Modernes Wohnen

Teuere Energie kann man ohne Komfortverlust sparen

»Modernes Wohnen« und Kevag wollen dabei helfen - Informationsveranstaltung war gut besucht

Nichts beschäftigt die Menschen derzeit mehr als die ansteigenden Energiekosten. Sie haben sich in den vergangenen Jahren mehr als verdoppelt und sollen durch die EEG-Umlage im nächsten Jahr nochmals kräftig steigen. Da wundert es nicht, dass das Mietercafé der Wohnungsbau-genossenschaft Modernes Wohnen Koblenz eG in der Goldgrube bis auf den letzten Platz besetzt war.

Geschäftsführer Reiner Schmitz hatte zu einem Energieberatungsabend eingeladen, der ein unerwartet großes Interesse fand. »Für uns als Genossenschaft ist es wichtig, keinen Atomstrom den Mietern anzubieten. Bei der Kevag haben wir die Gewähr, dass wir nur zertifizierten Ökostrom beziehen«, erklärte er.

Wie kann man Strom sparen?

Wenn der elektrische Strom immer teurer wird, interessiert sich jedermann für die Frage »Wie kann im Haushalt Energie eingespart werden?«. Die Kevag als regionales und verantwortungsbewusstes Energieversorgungsunternehmen wartete dazu mit erstaunlichen Antworten auf, deren Beachtung durchaus helfen können, den ansteigenden Energiekosten entgegenzuwirken. Von Energieberater Hans-Jürgen Pflugner erfuhren die Teilnehmer 90 Minuten lang Tipps und Tricks, wie man

ohne Komfortverlust nicht nur Geld sparen, sondern gleichzeitig auch etwas für die Umwelt tun kann.

Verbrauch drastisch erhöht

Der Strom wird aber nicht nur immer teurer, auch der Verbrauch hat sich in den rund eintausend Wohnungen der Genossenschaft drastisch erhöht. Wie Reiner Schmitz in seiner Begrüßung ausführte, belief sich der Pro-Kopf-Verbrauch im Jahre 1960 noch auf 1586 Kilowattstunden; 2011 waren es bereits 7149 kWh. Dass sich diese Menge mühelos reduzieren lässt, demonstrierte der Kevag-Beauftragte an vielen Beispielen.

Beim Heizen sparen

Am wirksamsten lässt sich dort Energie einsparen, wo der Verbrauch im Haushalt mit 77 Prozent am größten ist: beim Heizen. Jedes Wärmegrad weniger spart 6 Prozent. Bis zu 30 Prozent lassen sich einsparen, wenn die Raumtemperatur in der Nacht auf 16 bis 18 Grad abgesenkt wird. Und wer tagsüber abwesend ist, benötigt auch keine Raumtemperatur von 21 Grad. Heizkörper sollten regelmäßig entlüftet und nicht mit Möbeln an der Wärmestrahlung gehindert werden. An dunklen Tagen sollte man die Rollläden schon früh herunterlassen, um den Einfluss der Kälte auf die Fenster zu dämmen. Und wer

glaubt, mit gekippten Fenstern Dauerlüften zu müssen, braucht sich über seine Stromrechnung nicht zu wundern.

Stromverbrauch selbst prüfen

Hans-Jürgen Pflugner ging auch auf Fehler bei der Warmwasserbereitung, Kochen, Geschirrspülen, Kühlen und Gefrieren, Waschen und Trocknen, Beleuchtung oder im Betrieb des Fernsehers und Computers ein. Es würde an dieser Stelle zu weit führen, alle Einzelheiten zu nennen. Im Kundenzentrum in der Schlossstrasse werden gern alle Fragen beantwortet. Und wer seinen Stromverbrauch selber prüfen möchte, erhält dort auch kostenlos ein Stromverbrauchsmessgerät ausgeliehen.

Alte Geräte sind Stromfresser

»Wir haben viel dazu gelernt«, war die einhellige Feststellung der Teilnehmer des Beratungsabends. Und so mancher Mieter der Genossenschaftswohnungen wird wohl künftig auf die Vorwache der Waschmaschine verzichten, weil dies bei den heutigen Waschmitteln nicht mehr nötig ist, bei nicht stark verschmutzter Wäsche mit 40 Grad auskommen oder vor dem Urlaubsbeginn den Warmwasserspeicher abschalten. Viele ältere, und ganz besonders alte Elektrogeräte sind wahre Stromfresser. Hier macht sich der Kauf eines neuen Gerätes mit dem EU-Energielabel schon bald bezahlt.

Sechs Jungen auf Großfahrt

Unter dem Titel »Sechs Jungen auf Großfahrt« hat der Gülsler Heimatkundler Andreas Neisius zusammen mit Toni Bündgen einen Erlebnisbericht in einer Broschüre verfasst. Die Geschichte erzählt von einer Pfadfinderreise, die sechs Gülsler Jungen im Alter zwischen 16 und 21 Jahren im Jahr 1956 unternommen haben. Capri, Neapel, Florenz, Pompeji, Rom und Venedig waren die Stationen der erlebnisreichen und abenteuerlichen Exkursion in das Lieblingsland der Deutschen. Lebendig berichtet Andreas Neisius von den Schwierigkeiten, wie man mit schmalen Geldbeutel trotzdem viel erleben konnte. Außer Hunger und Heimweh hatten die sechs jungen Gülsler aber auch sehr viel Freude an den berühmten Sehenswürdigkeiten im Land der alten Römer. Das reich bebilderte Büchlein ist auf dem Adventsbasar am ersten Sonntag, 2. Dezember am Stand der Pfadfinder erhältlich.

Die Nagelfeile
Zwei Pfadfinderinnen im Unterholz: »Sagt mal, was ist das wichtigste Teil an einem Schweizer Taschenmesser?« - »Die Nagelfeile - denn wenn du alle Teile ausgeklappt hast, ist mindestens ein Fingernagel abgebrochen!«



Wein des Monats
2011
Riesling Hochgewächs
Gewinner Domgarten
Deutscher Qualitätswein
☆☆☆
Goldener Kammerpreis
WEINGUT MÜLLER
Inh. Helmut Müller, Am Mühlbach 96,
56072 Koblenz-Güls, Telefon 0261/40 88 08

Sie suchen einen preiswerten Mittagstisch?

RESTAURANT & HOTEL Schlachthofstr. 50
56073 Koblenz
Tel. 0261-40 80 17
Direkt an der Bushaltestelle

Schlachthof

Wir bieten Ihnen frisch zubereitete Tagesgerichte für nur 6,90 €

Täglich von Montag - Samstag
Gerichte der Saison wie zum Beispiel
Döbbecko hausgemacht
Rheinischer Sauerbraten
Wellfleisch mit dicken Bohnen



Wir organisieren auch Ihre persönliche Feier, ob Geburtstag, Jubiläum oder Verabschiedung aus dem Berufsleben.
SPRECHEN SIE UNS AN!

Sie müssen nicht mehr zum TÜV!

Auch wir führen die HU und AU sowie Änderungsabnahmen durch!

TÜV-MA

Technische Überwachung Mayen GmbH
Koblenz Mülheim-Kärlich Mayen

mit  und Sachverstand Ein Unternehmen der **brockmann gruppe** 

kostenlose Hotline 0800-8836248

UNFALL?
Wir helfen Ihnen weiter!
INGENIEURBÜRO BROCKMANN
INGENIEURE - KFZ-SACHVERSTÄNDIGE

56070 Koblenz August-Thyssen-Straße 19
Telefon 0261 - 80 90 00

56736 Kottenheim August-Horch-Straße 5
Telefon 02651 - 96 00 0

Der Nikolaus kommt nach Güls
mit Geschenken für Groß und Klein!

Wann?
Am Samstag, dem 1. Dezember 2012
von 15.00 bis 16.00 Uhr

Wo?
Herby's
GENUSS
PUR
Coffee Bar

Planstraße 21 · 56072 Koblenz · Güls · Inh.: Herbert Seifer

Der Musikverein »St. Servatius«
spielt stimmungsvolle Musik zur Vorweihnachtszeit.

Wie schön bist du mein Heimatort

Ein wunderschönes Heimatlied unter dem Titel »Mein Güls« hat Gustav Rheinarz in den 50er Jahren geschrieben und dem MGV Moselgruß gestiftet. Es schlummerte Jahrzehnte lang im Archiv. Im Frühjahr gab Archivar Josef Müller den Text an die Redaktion. In der Blütenfestausgabe hatten wir dann die erste Strophe im Gölser Blättche abgedruckt. Der Liedinhalt, der auch im Blütenfestheft veröffentlicht war, hat den Bisholder Organisten und Chorleiter Willi Schmidt (heute Karthause) angeregt, den Text zu überarbeiten und neu zu vertonen. Beim Moselgrußkonzert in der Kirche wurde das Stück nun aufgeführt (siehe Bericht unten). – Gustav Rheinarz wohnte seinerzeit in der Kümperstraße im Haus Lief und soll ein vornehmer, feiner Mann gewesen sein. Das Lied ist ein bisschen traurig, aber in die November-Ausgabe passt es vielleicht rein. Hier nun »Mein Güls«:

Wie schön bist du mein Heimatort, in bunter Blütenpracht, es steht die alte Kirche dort, mit spitzen Türmen wacht. Mein Heimatort ist weit bekannt, weil vielen er gefällt, es ist mein Güls am Moselstrand, mein Liebstes auf der Welt.

Refrain: Du Moseltal wie lieb ich dich, wie bist du doch so schön, es grüßen deine Trauben mich an steilen Berges Höh'n.

Stets wenn ich in der Fremde bin, weit ab vom Heyer-Hang, denk ich an Güls mit frohem Sinn, beim Wein und beim Gesang. Es sehnt mein Herz in Liebe heiß, sich nach dem fernen Glück, nach traurem alten Freundeskreis ins Vaterhaus zurück.

Refrain: Du Moseltal wie lieb ich dich...

Du lustig Volk am Moselstrand, gesegnet sei dein Wein, das Vaterhaus, das Gartenland und auch die Lieben mein. Hier will ich einst begraben sein, wenn mir das Auge bricht, dann schreibt in meinen Leichenstein mit letztem Gruß mir schlicht.

Refrain: Du Moseltal wie lieb ich dich...

Ein Kirschbaumzweig legt mir aufs Grab, wenn wieder Erntezeit. Vom Himmel schaue ich herab auf Euch in Dankbarkeit. Seh' ich meinem lustig' Völkchen dann noch fleißig immer zu, ich frohen Herzens singen kann das Gölser Lied in Ruh'.

Refrain: Du Moseltal wie lieb ich dich...

WINTERDIENST
In den Wintermonaten übernehmen wir gerne Ihre Streupflicht, kompetent und termingerecht

Hausmeister-Service - Alles rund ums Haus
ARIS HALOULAKOS
Telefon 0261/46665 - Handy 0170 5781722

Town & Country HAUS ... hier zieh' ich ein.

www.HausAusstellung-Koblenz.de

Männergesangverein »Moselgruß« 1892 Güls e.V.

Grandioses Kirchenkonzert zum Moselgruß-Jubiläum

Begeisterte Zuhörer im vollbesetzten Gotteshaus – 120-jähriges Bestehen fand würdigen Abschluss

In der vollbesetzten Pfarrkirche »St. Servatius« veranstaltete der MGV Moselgruß Güls zum Abschluss seines Jubiläumsjahres, gemeinsam mit einigen befreundeten Chören, ein eindrucksvolles Konzert.

Nachdem Vorsitzender Friedhelm Hommen die Gäste und die teilnehmenden Chöre begrüßt hatte, sangen sich die Sänger des MGV Moselgruß einfühlend in die Herzen der Zuhörer mit den Chorwerken »Dank sei Dir Herr«, »Sanctus« und »Höre mein Rufen« unter der Leitung ihres Dirigenten Wolfram Schenk, bevor dann der MGV Moselgruß Oberfell unter der Leitung von Gottfried Thelen sein ansprechendes Repertoire zu Gehör brachte. Ein wahrer Ohrenschmaus waren die Liedvorträge des Kirchenchores Cäcilia Güls »Für die Schönheit dieser Welt« und »Gott, du bist mein Gott«, dargeboten unter der Leitung von Dekanatskantor Thomas Oster.

Anschließend sangen sich die Koblenzer Rhein-Mosel-Sänger unter der Leitung von Willi Schmidt mit den Liedvorträgen »Forschen nach Gott«, »Die Vesper« und »Magnificat« in die Herzen der Zuhörer. Ein weiterer Höhepunkt: Der MGV Mozart 1880 e.V. Eitelborn unter der Leitung von Chorleiter Horst Best brachte mit 60 Sängern einen stimmungsvollen Chor zum Auftritt und mit »Sing mit mir ein Halleluja«, »Amin« (Dir singen wir) und dem »Andachtsjodler« hervorragendes Liedgut zu Gehör. Jeder Chor hatte zwei Auftritte. Und nachdem der Jubiläumsschor mit seinen drei Vorträgen »Exodus«, »Sun of Jamaica« und »Oh Happy Day« das wunderschöne Konzert beendet hatte, gab es stehende Ovationen für alle Beteiligten.



Friedhelm Hommen bedankte sich anschließend bei allen und bat um eine kleine Spende für die Kinderschutzdienste, die der Moselgruß in Verbindung mit der Lotto-Stiftung das ganze Jahr über unterstützt hat.

Nach Ende der Veranstaltung traf man sich noch in der Pfarrbegegnungsstätte zu einem kleinen Umtrunk.

Es ist schon enorm, was die Gölser Sänger das ganze Jubiläumsjahr über auf die Beine gestellt haben. Ihre Vorfahren wären sicherlich stolz gewesen, hätten sie noch miterleben können, wie toll der Verein sich auch 120 Jahre nach seiner Gründung noch präsentieren kann.

Schade ist allerdings immer wieder der fehlende Nachwuchs, ohne den kein Chor auf Dauer bestehen kann. Deshalb hier ein Aufruf an alle Männer in und um

Güls mit Lust und Freude am Chorgesang, am gemeinsamen Singen und der Geselligkeit, die auch beim Gölser Moselgruß groß geschrieben wird.

Der Vorstand und alle Sänger freuen sich auf jeden, der zum Chor findet und mitsingen möchte. Gerne wird er auch zur ersten Probe persönlich abgeholt. Geprüft wird immer dienstags ab 19.30 Uhr in der AWO-Begegnungsstätte in der Eisehligengasse.

Sicherlich wird in den nächsten Proben auch der neue Chorsatz »Mein Güls im Moseltal« einstudiert. Dieses Chorwerk mit einem teilweise von Willi Schmidt überarbeiteten Text von Gustav Rheinarz und komponiert von Willi Schmidt wurde beim Jubiläumskonzert unter großem Beifall der Zuhörer von den Rhein-Mosel-Sängern aus Koblenz-Karthause uraufgeführt.

Ein SPANISCHER ABEND!

Weinprobe und -verkauf im Rewe Getränkemarkt Güls

Die Gölser Weingalerie, Bernard Massard und Galmes i Ferrer präsentieren eine Weinprobe der besonderen Art! An diesem Abend dreht sich alles um spanischen Wein. Mit Winzern aus Mallorca die ihren international prämierten Wein vorstellen, Live-Musik, Tapas, Weinprobe und Verkauf.

24. 11 2012
ab 20 Uhr
Eintritt 16,- Euro

Voranmeldung und Vorkasse ist erforderlich da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Anmeldung im Rewe Getränkemarkt Güls, Planstrasse 15 - 17 oder telefonisch unter der 0261/94249277

Präsentiert von **GU GÜLSER WEINGALERIE**

In Kooperation mit **Bernard Massard** **Galmes i Ferrer**

www.rewegüls.de

Schwerer Unfall »Am Mühlbach«

Mit 1,36 Promille auf Parkplatz geschleudert - Hoher Sachschaden

Durch lautes Krachen wurde eine Anwohnerin in der Straße »Am Mühlbach« in Koblenz-Güls am frühen Morgen des Allerheiligen-Tages geweckt. Als sie auf der Straße nachschaute, stellte sie fest, dass es hier zu einem Verkehrsunfall kam, bei dem mehrere Fahrzeuge beschädigt wurden, und verständigte die Polizei.

Diese musste am Unfallort feststellen, dass ein 23-jähriger Koblenzer von der Teichstraße kommend in einer Linkskurve die Kontrolle über seinen Audi verlor und nach rechts auf einen Parkplatz schleuderte. Hier kollidierte der Audi mit einem geparkten Skoda Fabia, der durch die Wucht des Aufpralls seit-

lich auf einen VW-Golf und vorwärts auf einen Volvo geschoben wurde. Weiterhin touchierte das Heck des Audis einen ebenfalls dort geparkten VW-Jetta. Sowohl am Audi, als auch am Skoda entstand Totalschaden. Auch die anderen Fahrzeuge wurden zum Teil nicht unerheblich beschädigt. Der Gesamtschaden wird auf rund 17.000 Euro geschätzt. Da der Unfallverursacher angab von der Fahrbahn abgekommen zu sein und außerdem Alkohol getrunken zu haben, wurde ein Atemalkohol-Test durchgeführt. Dieser ergab einen Wert von 1,36 Promille. Der Führerschein des jungen Mannes wurde daraufhin sichergestellt.

Autoversicherung
Jetzt wechseln

Holen Sie sich jetzt bei uns Ihr Angebot und überzeugen Sie sich. Wir bieten:

- niedrige Beiträge
- Top-Schadenservice
- gute Beratung in Ihrer Nähe

Kündigungs-Stichtag 30.11.
Gleich informieren. Wir beraten Sie gerne!

Kundendienstbüro
Inge Rosenbach
Telefon 0261 9824990
Telefax 0261 9824992
Rosenbach@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/Rosenbach
Trierer Straße 9 A
56072 Koblenz
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.30-12.30 Uhr
Mo. u. Do. 16.00-18.00 Uhr

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Heimatreunde Güls - Verkehrsverein e.V.



Neuer Heimatreunde-Vorstand mit viel Vertrauensvorschuss

Im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung der Heimatreunde Güls - Verkehrsverein e.V. standen die turnusmäßigen Neuwahlen des Vorstandes für die nächsten drei Jahre. Nachdem die beiden langjährigen Vorsitzenden des Vereins Wolfgang Lehn (1. Vorsitzender seit 1994) und Wilfried Müß (2. Vorsitzender seit 1974) für eine weitere Amtsperiode aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung standen, galt es, die Vereinsspitze neu zu formieren. Ortsvorsteher Hermann-Josef Schmidt als Versammlungsleiter dankte den beiden scheidenden Vorsitzenden, die ihre Bereitschaft zur weiteren aktiven Mitarbeit im Verein bekundeten, in herzlichen Worten für

ihr vieljähriges Engagement. Der neu gewählte Vorstand, dem mit den Wahlergebnissen ausnahmslos ein hoher Vertrauensvorschuss zuteil wurde, setzt sich wie folgt zusammen (2. bis 5. von links): Hans Werner Wagner (1. Vorsitzender), Christoph Müller (2. Vorsitzender), Frank Knipp (Schatzmeister), Friedhelm Balling (Schriftführer) und den Beisitzern (1. bis 6. von rechts) Christian Hähn, Walter Möhlich, Erich Thomé, Gerhard Spurzem, Werner Wilbert, Stefan Huisel und Wolfgang Lehn (im Bild links). Auf unserem Foto fehlt der in Abwesenheit gewählte Beisitzer Jürgen Möhlich. Als Kassenprüfer wählte die Versammlung Manfred Sattler und Nicole Kirschner.

Wie wird man Gölser Blütenkönigin?

In jüngerer Zeit wurden Heimatreunde-Vorstandsmitglieder immer mal wieder mit der Frage konfrontiert: »Wie wird man eigentlich in Güls Blüten- und Weinkönigin?« Nun, bisher war es so, dass die Heimatreunde im Vorstand und Festausschuss zu gegebener Zeit überlegt haben, wer für dieses Ehrenamt in Frage kommen könnte und danach ihre Wahl getroffen haben. Dieses bisher gängige Verfahren schließt natürlich nicht aus, dass dabei interessierte und durchaus geeignete junge Damen bei der Auswahl schlichtweg »übersehen« wurden und deshalb unberücksichtigt blieben. Das soll sich ändern: In Zukunft sollen alle ernsthaften Bewerberinnen um das Amt der Blüten- und Weinkönigin ihre Chance erhalten und in das Auswahlverfahren einbezogen werden. Deshalb also hier der Aufruf an alle jungen Gölserinnen, die an der Übernahme des zweijährigen Ehrenamtes interessiert sind, sich an den neuen Heimatreunde-Vorsitzenden Hans Werner Wagner (Tel. 4 03 01 84) zu wenden.

Weingläser und Keramikkrüge im Sonderangebot

Die Gölser Heimatreunde bieten aus noch vorhandenen Altbeständen Weingläser und Weinkrüge zum Kauf an. Es handelt sich um die in früheren Jahren im Qualitätsweinstand eingesetzten kleinen Stielgläser (0,1 l), die am Weinbrunnen jahrelang üblichen Gläser mit Gölser Emblem (0,2 l) und die beliebten Keramik-Weinkrüge. Stückpreise: pro Glas 0,80 Euro und pro Krug 2,50 Euro. Interessenten wenden sich bitte an Heimatreunde-Vorstandsmitglied Walter Möhlich, Planstraße 32, Telefon 4 80 66.



CAFÉ - BISTRO - RESTAURANT
Hommen

CAMPINGPLATZ AM GÜLSER MOSELBOGEN

Telefon 02 61 / 94 29 92 19 • Inhaber Werner Hommen

Spezialitäten von der Gans

CREMESUPPE VON DER FREILANDGANS
mit altem Cognac zubereitet - **4,20 €**

BRUST UND KEULE VON DER DEUTSCHEN FREILANDGANS
im Ofen knusprig gebraten, an einer Gänsejus, mit Rotkohl,
glasierten Maronen und hausgemachten Kartoffelklößen - **19,80 €**



Unsere neuen Öffnungszeiten

ab 1. Dezember 2012 bis 1. März 2013

Montag, Dienstag und Mittwoch geschlossen
Donnerstag, Freitag und Samstag ab 17.00 Uhr geöffnet
Sonntags von 8.00 bis 22.00 Uhr geöffnet
Vom 24. Dezember bis einschl. 16. Januar geschlossen

Wochenendmenü 10./11. Nov.

Französische Zwiebelsuppe

*Kalbsfricassee mit Champignons
im Reissand
und Erbsen- und Möhren-Gemüse*

Apfel im Bierteig mit Vanilleeis
15,00 €

Wochenendmenü 17./18. Nov.

Chinesische Hühnersuppe

*Peking-Ente - Süß-Sauer
mit Reis und Gemüse*

Crêpes Suzette mit Vanilleeis
15,00 €

Wochenendmenü 24./25. Nov.

Gebundene Ochsenschwanzsuppe

*Schweinekotelett vom Grill
mit Kräutersoße
Als Beilagen reichen wir Ihnen
Pommes frites und Salat*

Karamellisierete Banane
15,00 €

Wochenendmenü 1./2. Dez.

Passierte Gemüsesuppe

*Lammbraten »Provenzalische Art«
mit Bäckerin-Kartoffel und Salat*

Kabinettpudding mit Vanillesoße
15,00 €



Anneliese Schmidt geehrt

Der SPD-Ortsverein Güls konnte mit Anneliese Schmidt im Weingut Lunnebach ein ganz besonderes Jubiläum begehen. Seit über 60 Jahren ist die lebhaft, stets interessierte Gölserin Mitglied der SPD. Diesen Anlass ließ sich der Innenstaatsminister Roger Lewentz nicht entgehen, ihr persönlich zu gratulieren und mit weiteren Jubilaren (Roland Weber und Manfred Kühn) an der anschließenden harmonischen Feier teilzunehmen. Die Urkunde überreichte der Gölser SPD-Bundestagskandidat Detlev Pilger.

Gölser Möhnen on Tour

Ende September startete am Feuerwehrhaus ein Bus, beladen mit 33 Seemöwen, zur Fahrt zum Oktoberfest am Flughafen Hahn. Nach einer guten Stunde kamen die munteren Damen auf dem Festgelände an und stärkten sich als erstes in dem blau-weiß geschmückten Festzelt mit Brezeln, Weißwurst und Haxen. Und dann ging es richtig los: Die Band »Topsis« heizte das Zelt mächtig ein. Die Maß Bier flossen reichlich, und es dauerte nicht lang, bis alle auf dem Bänken standen. Um Mitternacht ging es zurück nach Güls, und alle waren sich einig: »2013 möchten wir wieder unser Dirndl aus dem Schrank holen.«

Möhnen beim Adventsbasar

Alle Jahre wieder beteiligen sich die Gölser Möhnen beim Weihnachtsbasar des Ortsrings. Sie würden sich freuen, wenn wieder viele Plätzchen, Marmelade und Gelee gespendet würden, die auf dem Basar dann für den guten Zweck verkauft werden. Abgabe bitte bis zum 28. 11. 2012 bei Gitti Knipp. Im Voraus vielen Dank.

Arbeiterwohlfahrt

AWO auf Reisen

Seit 21 Jahren fährt die AWO Güls zum Herbstfest des Spielmannsring nach Schonach/Schwarzwald, seit zwei Jahren mit einem großen Bus. 52 Gölser erlebten ein wunderschönes, sonniges Wochenende im Schwarzwald. Samstags führte die Reise ins Elsass nach Kolmar und Riquewihir. Auch 2013 werden wieder Mehrtagesfahrten veranstaltet:
24. - 29. 6. 2013 nach Natz/Südtirol, Preis 325,00 Euro.
3. - 14. 9. 2013 nach Heviz/Ungarn, Preis 630,00 Euro.
18. - 20. 10. 2013 Fahrt nach Schonach/Schwarzwald, Fahrtkosten 42,00 Euro.
Auch die Ferienfreizeit für Kinder wird im Jahr 2013 wieder durchgeführt. Wie in diesem Jahr geht es in der Zeit vom 9. bis 19. 7. 2013 wieder ins Finsterbrunnental im Pfälzer Wald. Kostenbeitrag: 185,00 Euro. - Anmeldungen werden schon jetzt entgegengenommen bei Gerlinde Bündgen, Telefon 40 38 15.

Weihnachtsfeier

Traditionsgemäß, wie in jedem Jahr, lädt die AWO Güls, diesmal am Sonntag, 9. 12. 2012, zu einer besinnlichen Weihnachtsfeier ins Weinhaus Grebel ein. Bei Kaffee, Kuchen, Tombola und Musikbeiträgen werden wir uns auf Weihnachten einstimmen. Alle Mitglieder und Freunde sind herzlich willkommen.

Weitere Termine:

Sonntag, 18. November, 13.00 Uhr: Sonntagsausflug nach Mainz mit Stadtführung, Abfahrt am Feuerwehrhaus.
Montag, 10. Dezember, 15.00 Uhr: Kindern basteln ein Weihnachtsgeschenk. Es entstehen keine Kosten für die Kinder.
Samstag, 15. Dezember, 13.00 Uhr: Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Bad Münster am Stein Abfahrt am Feuerwehrhaus.
Silvesterparty am 31. Dezember 2012 in der Begegnungsstätte Eisehligenstr. Infos und Anmeldungen bei Gerlinde Bündgen, Tel. 0261/403815.



Der Förderverein des Heimatmuseums beteiligt sich in diesem Jahr wieder am Adventsmarkt des Ortsrings. Zum Ausschank kommt der Museumswein Nr. 1 in limitierter Edition, der natürlich auch als nettes Weihnachtsgeschenk in der Flasche gekauft werden kann. Auf dem Etikett des trockenen und halbtrockenen Rieslings vom Weingut Lunnebach ist der Wein-Erntewagen der Familie Bourmer in den 30er Jahren zu sehen. Die Mitglieder des Vereinsvorstandes stehen während des Adventsmarktes für Fragen rund um das Heimatmuseum bereit.

Gar nicht so dumm

Ein Bewerber beim Vorstellungsgespräch: »Wie viel verdiene ich denn so?«
Chef: »So ungefähr 500 Euro im Monat.«
Bewerber: »Das ist aber wenig.«
Chef: »Das wird aber später mehr!«
Bewerber: »Gut, dann komme ich später wieder!«

Capitano
Hafenrestaurant
Inselweg 3 • 56333 Winningen • Tel. 026 06 / 23 22
E-Mail: capitano@marina-winningen.com
www.capitano-winningen.de

JEDEN SONNTAG HAFEN-BRUNCH!
von 11.30 - 15.00 Uhr. Kinder bis 6 Jahre sind frei und Kinder bis 12 Jahre zahlen die Hälfte. Ein Glas Sekt zur Begrüßung, sowie alle alkoholfreien Getränke, Hauswein, Bier und Heißgetränke sind im Preis enthalten. Preis pro Person **24,90 €**
☆ Um Reservierung wird gebeten.

Gans to Go

Eine Gans für 4 Personen »gans« ohne Stress und ohne den Herd stundenlang zu putzen? Dann überlassen Sie das Kochen doch einfach uns und bestellen Sie eine knusprige, perfekt zubereitete Gans zur Abholung. Wir bereiten sie klassisch zu mit Klößen, feinem Rotkraut, Maronen und Bratapfel.
Wir kochen – Sie holen ab!
Telefonische Vorbestellung (3 Tage im Voraus) unter der Rufnummer 02606/2322. Selbstverständlich können Sie die Gans auch mit der ganzen Familie in gemütlicher Atmosphäre des Hafenrestaurant genießen.
Preis € **75,00**

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Hafenrestaurant Capitano in der Marina Winningen
Montag Ruhetag
Dienstag bis Sonntag 12.00 Uhr - 14.30 Uhr und von 17.30 Uhr - 22.00 Uhr
Von März bis November durchgehend geöffnet



V. l.: Walter Müller (Vorstand Volksbank Koblenz Mittelrhein eG), Hans Joachim Reinke (Vorstandsvorsitzender Union Investment), Dr. Michael Fuchs (MdB) und Moderator Björn Barz klärten die Frage zum Thema: Eurokrise - Wie sicher ist unser Geld?

Eurokrise - Wie sicher ist unser Geld?

Volksbank Koblenz Mittelrhein eG lud zum Vortragsabend ein

Es ist eine Tatsache: Die Menschen im Land sind stark verunsichert. So ist es kein Wunder, dass der Einladung von Walter Müller, Vorstand der Volksbank Koblenz Mittelrhein eG, so viele Mitglieder und Kunden gefolgt sind. Sie fragen sich: Wie sicher ist unser Geld? Wie soll ich mein Geld sicher und trotzdem ertragreich anlegen? Diese und weitere Fragen konnten die beiden Referenten Hans Joachim Reinke und Dr. Michael Fuchs fachlich fundiert beantworten. Interessiert folgten die Gäste den Worten des Vorstandsvorsitzenden von Union Investment, Partner in der Finanzgruppe der Volksbanken Raiffeisenbanken, Hans Joachim Reinke. »Die Herausforderung ist groß - doch die Rettung des Euro nimmt Gestalt an«, so sein Fazit. Allerdings brauche sie Zeit. Sorgen macht Reinke das Schwinden des Rückhaltes für den Euro in der Bevölkerung sowie die fehlende politische Einigkeit in der Eurozone. Auch der zweite Referent des Abends, Dr. Michael Fuchs (MdB, CDU), ist der Überzeugung, dass der Euro die Wäh-

lung Europas bleibt und Europa selbst die Zukunft gehört. Die politischen Entscheidungen seien richtig und erste Konturen einer sogenannten »Stabilitätsunion« bereits deutlich erkennbar. In der finalen Talkrunde nahm Moderator Björn Barz von TV Mittelrhein die Themen der Vorträge auf und hakte geschickt nach. Auch die Kernfrage »Wie sicher ist unser Geld?« konnte zumindest für die Kunden und Mitglieder der Volksbank geklärt werden. Vorstand Walter Müller bestätigte: »Die Einlagen sind bei der Volksbank Koblenz Mittelrhein - wie bei allen Genossenschaftsbanken - ohne Betragsbegrenzung zu hundert Prozent sicher.« Daher könne das Genossenschaftsprinzip durchaus eine Art Vorbildcharakter für Europa und seine Mitgliedsstaaten haben. Die kompetenten Referenten waren sich einig: Eine optimale Vermögensanlage gibt es nicht als Patentrezept für Jedermann. Die persönlichen Ziele, eine individuell ausgewogene Laufzeiten- sowie Chance/Risiko-Struktur müssen sorgfältig in einem Gespräch mit dem Vermögensbetreuer geklärt werden.

Gedenken an die Opfer nationalsozialistischen Terrors in Koblenz

Der »Förderverein Mahnmahl für die Opfer des Nationalsozialismus in Koblenz« hat am 23. Oktober 2012 im Rahmen einer Reinigungsaktion von Stolpersteinen an Opfer des NS-Terrors erinnert. Es handelt sich um die einst in Güls ansässige jüdische Familie Wolff. Zur Erinnerung an die Deportation und Ermordung der Eheleute Leo und Rosa Wolff im Jahre 1942 wurden bereits vor zwei Jahren zwei Stolpersteine vor ihrem einstigen Wohn- und Geschäftshaus verlegt. Heinz Rinck und Siegfried Hesse vom »Förderverein Mahnmahl« erläuterten zuvor in einem Gespräch mit den Konfirmanden aus Güls und Metternich die Aufgaben und Ziele des Fördervereins. An dem Gespräch nahm auch Pfarrerin Braun-Miksch, die die jungen Leute zur Zeit auf ihre Konfirmation vorbereitet, teil.

Rinck und Hesse sprachen vor den Jugendlichen über die Menschen verachtende und verbrecherische Ideologie und Politik der Nationalsozialisten, die die Ausgrenzung, Entrechtung und schließlich die physische Vernichtung insbesondere der deutschen Staatsbürger jüdischen Glaubens zum Ziel hatte. Die Kenntnis dieser historischen Tatsachen sei wichtig; sie dürften nicht vergessen werden. Es wurde ausdrücklich darauf hingewiesen, dass heutige und künftige Generationen keinerlei Verantwortung für diese Verbrechen tragen, gleichwohl aber die Verantwortung für den angemessenen Umgang mit dieser Vergangenheit. Das Verlegen und die Pflege der Stolpersteine sei ein Zeichen für den angemessenen Umgang mit der Vergangenheit. Das Wachhalten der Erinnerung sei auch vor dem Hintergrund der derzeitigen neonazistischen Umtriebe wichtig; derartige Verbrechen dürften sich niemals mehr wiederholen. Während die Jugendlichen die Stolpersteine vor dem einstigen Wohn- und Geschäftshaus der Eheleute Wolff reinigten, äußerten sich vorübergehende Passanten überwiegend positiv zu der Aktion. Die Pflege der dort verlegten Stolpersteine wird künftig gemeinsam mit katholischen Schülern aus der integrierten Gesamtschule Metternich wahrgenommen.

Weihnachten

steht vor der Tür!

Wir laden Sie ein zu unserem

Adventsmarkt

Sonntag, 25. November 2012
von 11.00 - 17.00 Uhr in der

Gärtnerei Wilbert

WIR FREUEN UNS AUF SIE

Wolfskaulstraße 62 • 56072 Koblenz-Güls
Telefon 0261-42856 • Fax 403174

Frisch gebundene Adventskränze
Adventsfloristik in großer Vielfalt
Lassen Sie sich inspirieren

Weihnachtsbaumverkauf

ab Samstag, 8. Dezember

Garantiert frisch aus der Eifel
Kostenlose Lieferung

- Dach-, Wand-Abdichtung
- Balkon-Komplett-sanierungen
- Bauwerksabdichtung nach DIN 18195
- Dachstühle: Errichtung Sanierung • Reparatur
- Dachbegrünung
- Bauklempnerei • Metalldeckungen



Schmidt
Die Dachverständigen seit 1889.

Michael Schmidt
Dachdeckermeister • Klempnermeister
Gulisastraße 66 • 56072 Koblenz-Güls
Telefon 0261/45615 • Telefax 408583
E-Mail: die.dachverstaendigen@t-online.de
Internet: www.dach-schmidt.de

Der Ortsring Güls lädt ein am Sonntag,
2. Dez. 2012, zum 25. gemeinsamen

Eröffnung 11.30 Uhr

Advents Basar

Gülser Festplatz
Gulisastraße

Neben zahlreichen Verkaufsständen mit reichhaltigem Weihnachtsangebot wird ein Programm für Jung und Alt geboten. Um 15 Uhr besucht uns der Nikolaus. Für das leibliche Wohl stehen bereit: Erbseneintopf, Döbbecke, Bratwurst, Kaffee und Kuchen, heiße und kalte Getränke und vieles mehr. Für unsere Kleinsten steht ein nostalgisches Kinderkarussell zur Verfügung.



Der Reinerlös wird sozialen und kulturellen Aufgaben in Güls zugeführt.

Liebe Gülser,
es ist an der Zeit,
»Danke«
zu sagen!



Ein herzliches Dankeschön sagen der Gülser Jung Artur und das Gülser Mädchen Mechtild den zahlreichen Gratulanten und Gönnern aus nah und fern, den Kirchlichen und weltlichen Gremien. Gedankt sei auch allen Freunden und Helfern und der Nachbarschaft mit ihren tollen Ideen beim Schmücken. Frau Hilde Mader für den gelungenen Gedichtsvortrag »Dem Königspaar«.

Insbesonderer Dank allen, die durch ihre Anwesenheit beim Krönungsball die Schützengesellschaft »St. Hubertus« und uns, das Königspaar, aktiv unterstützten. Dieses schöne Fest wird für uns eine bleibende, beglückende Erinnerung sein.

Herzlichst - Artur & Mechtild Berenz
Schützenkönigspaar 2012/2013

Koblenzer Köpfe

Am 8. Februar 1952, also vor gut 60 Jahren, starb die Erbgroßherzogin Hilda von Baden, Namensgeberin des Hilda-Gymnasiums in Koblenz. Auch viele Gülser Mädchen und Jungen besuchten diese Schule. Für sie ist es sicherlich interessant, etwas über die Gründerin Hilda Näheres zu erfahren oder ihre Kenntnisse darüber etwas aufzufrischen. - Aus dem Heimatbuch »Koblenzer Köpfe« von Wolfgang Schütz (624 Seiten, 660 Abbildungen und den Lebensbeschreibungen von 700 Personen der Stadtgeschichte und Namensgebern von Straßen und Plätzen, 29,80 Euro im Buchhandel) stellt das »Gölser Blättche« in loser Reihenfolge mit freundlicher Genehmigung des Verlages für Anzeigenblätter Namensgeber und andere Personen, die in Verbindung zu unserer Heimatstadt stehen, als Leseprobe vor.

Erbgroßherzogin Hilda von Baden
Tochter des Herzogs von Nassau
* 5. 11. 1864 in Biebrich
† 8. 2. 1952 in Badenweiler
Hilda-Gymnasium, Kurfürstenstraße 40 (seit 19. 4. 1902)



Preußen (Tochter der Kaiserin Augusta). Diese hatte 1856 Friedrich I. geheiratet. Hilda war eine großzügige Förderin der Höheren evangelischen Mädchenschule. Diese war 1855 von der evangelischen Elementarschule als dreiklassige »Höhere evangelische Stadtschule« abgegliedert worden. Ab 1848 nannte sie sich »Höhere Töcherschule« und bezog Räume im Haus an der Ecke Althörthor/Görgenstraße. 1901 errichtete die evangelische Kirchengemeinde den Neubau in der Kurfürstenstraße. Am 19.4.1902 erhielt die Einrichtung den Namen »Hildaschule«. Der Abschluss des Gymnasiums führte viele Jahre nicht zur vollen Anerkennung der Hochschulreife. Das änderte sich erst mit der Verstaatlichung am 1.4.1921. Hilda von Baden kehrte am 29.10.1902 mit ihrem Mann nach Freiburg zurück. Vier Tage vorher stattete sie dem Neubau der nach ihr benannten Schule noch einen Besuch ab. »Die hohe Frau nahm von allen Einzelheiten mit größtem Interesse Kenntnis, wohnte in sämtlichen



Wolfgang Schütz
KOBLENZER KÖPFE
Personen der Stadtgeschichte
Namensgeber für Straßen und Plätze

Schulklassen und Seminarklassen eine Weile dem Unterricht bei, unterhielt sich huldvoll mit Lehrern und Schülern und nahm im Singsaal den Vortrag einer schönen Motette des Gesangchores entgegen«, heißt es in der Schulchronik. Beim Abschied versprach die Großherzogin, auch in der Ferne die Beziehungen zur Hildaschule aufrecht zu halten. Schulleiter Dr. Karl Hessel, der ihr die Patenschaft angetragen hatte, hielt sie über die Entwicklung »ihrer« Schule auf dem Laufenden und gratulierte jährlich zum Geburtstag.